

Protestverhandlung

Protestführer (Viktor) + Protestgegner (Timo) + Zeugen

So - er hat seinen Protest eingebracht! Da ist eine Verhandlung um 19:00

Zuerst hole ich mir mal eine Kopie des Protests, um mich vorbereiten zu können (Regel 63.2)

Ich habe nicht nur unmittelbar nach dem Vorfall „Protest“ gerufen, ich habe ihn auch noch vorhin bei den Liegeplätzen an den Protest erinnert - und jetzt ist er nicht da!

Wir können mit der Verhandlung beginnen, auch wenn der Protestgegner nicht anwesend ist (Regel 63.3.(b))

Er war ohnedies hinter der Tür und wird in den Jury-Raum gebeten

Während der Verhandlung darf nur eine Person für jedes Boot anwesend sein (Regel 63.3.(a) und Anhang M2(3))

Viktor Protestführer
Timo Protestgegner
Jean Dugenu
Jules Dupond
Annie Durand

Zuerst stellen sich alle vor. Die beiden Protestparteien können Einwende zur Zusammensetzung der Jury machen. Du brauchst schon einen guten Grund, wenn du der Meinung bist, dass ein Jurymitglied eine interessierte Partei ist (RRS 63.4). Dass sein/ihr Sohn/Tochter in der Regatta mitsegelt wird nicht reichen.

GÜLTIGKEIT DES PROTESTS

Protest Gültigkeit

- Wurde er innerhalb der Protestzeit eingebracht? (RRS 61.2 oder 62.2)
- Ist der Vorfall am Formular klar zu erkennen? (RRS 61.2 oder 62.1)
- „Victor, wie hast du Timo verständigt dass du protestieren willst? (RRS 61.1.(a))

I habe „Protest“ gerufen
Stimmt

Fehlt auch nur eines dieser Kriterien muss der Protest abgelehnt werden und die Verhandlung wird, ohne Entscheidung in der Sache geschlossen, außer es gab bei dem Vorfall eine Verletzung oder ernsthaften Schaden (RRS 63,5 + 60.3(a)(1)). Boote, die länger als 6 Meter sind, müssen eine Protestfahne bis zum Zieldurchgang zeigen. **Achtung:** Im den Segelanweisungen können Abweichungen definiert werden.

BEWEISAUFNAHME UND ERMITTLUNG DES SACHVERHALTS

Zuerst schildert Viktor (der Protestführer) den Vorfall, dann kann Timo (Protestgegner) Fragen an Viktor stellen.

Was? Wie?

Dann schildert Timo (Protestgegner) den Vorfall und Viktor (der Protestführer) kann Fragen an Timo stellen.

Warum?

Fragen der Jury an beide Parteien, um zu klären, was tatsächlich abgelaufen ist

Wie...? Wann...? Wo...?

Dann kommen die Zeugen. einer nach dem Anderen. Zuerst kommen die Zeugen des Protestführers und schildern was sie gesehen haben. Anschließend kann der Protestgegner Fragen stellen, dann befragen der Protestführer und die Jury den Zeugen.

Dann erzählen die Zeugen des Protestgegners was sie gesehen haben. Zuerst fragt der Protestführer, dann der Protestgegner und zum Abschluss die Jury.

Dann können die beiden Protestparteien noch ein abschließendes Statement abgeben. Zuerst Viktor (der Protestführer), dann Timo (der Protestgegner). (Anhang M3.2., Punkt 11) Dann verlassen die Beiden den Raum....

© B. Delbart juillet 007 - 2009
RRS 2009-2012
Übersetzung: Peter Czajka

ENTSCHEIDUNG

...und die Jury berät sich und stellt den Sachverhalt fest. (RRS 63.6). Als Nächstes schaut die Jury ob und wenn ja, welche Regeln verletzt wurden. Letztendlich trifft sie die Entscheidung (entweder wurden keine Regeln verletzt, oder ein oder mehrere Boote werden bestraft, oder es wird Wiedergutmachung gewährt)

INFORMATION

(RRS 65.1) Die Parteien werden wieder hereingerufen (nicht die Zeugen). Ein Jurymitglied liest die Tatsachen, die angewandten Regeln und die Entscheidung vor.

Schriftlich bekommst du die Entscheidung nur, wenn du schriftlich darum ansuchst. (RRS 65.2)